

Hallo,  
mein Name ist Peter Andreas, ich setze  
mich für deine Interessen ein und möchte  
Dich bitten die Fragen zu beantworten.  
Deine Antworten bleiben natürlich anonym  
und fließen nur in eine Gesamtauswertung  
ein.



## Fragen zur Hilfeplanung – Jugendliche

BITTE ANKREUZEN

Wurden deine Wünsche bei der Entscheidung,  
was mit dir passiert, berücksichtigt?



Stehen deine Ziele im Hilfeplan?  
\_\_\_\_\_



Wurdest du bei der Erstellung deines  
Hilfeplans über deine Rechte informiert?  
\_\_\_\_\_



Welche Wünsche hast du für das nächste Gespräch, damit es dir bei dem  
Treffen gut geht?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Bitte schicke den ausgefüllten Fragebogen an  
die unten angegebene Anschrift.  
Danke für deine Unterstützung!*

*Peter Andreas*

*Liebe Kolleg\*innen der Einrichtungen der Jugendhilfe,*

heute wende ich mich mit einer Bitte an Sie!

Das Bündnis für Mitte hat sich 2015 entschieden, unter der Federführung des Kinder- und Jugendbüros Mitte (KJBM), eine Befragung von Kindern und Jugendlichen zu ihrem Erleben im Hilfeplanungsgespräch durchzuführen.

Die Antworten der Teilnehmenden waren überwiegend positiv, ein Optimierungspotenzial ist darüber hinaus zu erkennen. Großes fachliches Interesse haben die Antworten der offenen Fragen erweckt.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der interessanten Ergebnisse hat das Bündnis für Mitte das KJBM gebeten folgendes Verfahren zu entwickeln und ab September 2016 einheitlich anzuwenden:

- **Das Ausfüllen der Fragebögen geschieht durch den jungen Menschen.** Wir bitten Sie, als die Betreuer\*innen der jungen Menschen, das Verfahren zu erklären und sie zur Teilnahme zu motivieren. Falls notwendig, wird den jungen Menschen die Möglichkeit eröffnet zu entscheiden, ob sie eine Unterstützung beim Ausfüllen brauchen. Wenn ja, welche Unterstützung und von welcher Person.
- Die Teilnahme ist für die Kinder und Jugendlichen freiwillig und anonym.
- Sie wird im Rahmen von allen stationären Hilfen (Neuhilfen und Verlängerungen, keine Krisenunterbringungen) durchgeführt.
- 0 – 13 Jahre: Fragebögen Kinder / 14 – 21 Jahre: Fragebögen Jugendliche
- Die Ausgabe der Fragebögen mit der Verfahrensinformation erfolgt zusammen mit dem Hilfeplan (-verlängerung) durch den RSD.
- Die Fragebögen sollen erst ein paar Tage nach dem Hilfeplanungsgespräch ausgefüllt werden.
- Der ausgefüllte Bogen wird von den jungen Menschen bzw. Ihnen, als Betreuer\*innen unter Angabe der Einrichtung (Anschrift brauchen wir um jungen Menschen Rückmeldung über die anonyme Auswertung zu geben) innerhalb von 14 Tagen an das

**Kinder- und Jugendbüro Mitte**

**Reinickendorfer Str. 55**

**13347 Berlin**

**Tel.: 030/28384410**

versendet.

- Das Kinder- und Jugendbüro macht eine halbjährliche Auswertung, die ohne Bezug auf einzelne Personen und Einrichtungen stattfindet.
- Die Ergebnisse werden vom KJBM gegenüber dem RSD, dem Bündnis für Mitte, der AG Hilfen zur Erziehung und psychosoziale Dienste und bei den jungen Menschen veröffentlicht.
- Bei Nachfragen steht das Kinder- und Jugendbüro gern zur Verfügung.

Im Namen der Kindern und Jugendlichen danke ich Ihnen für ihre Unterstützung.  
Mit kollegialen Grüßen

*Reinickendorfer*